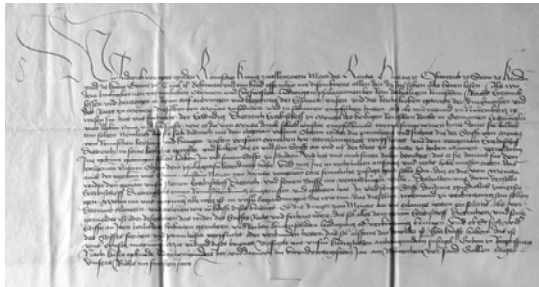


Die Beziehungen Kaiser Friedrichs III. zu dem zweiten Mann im Reich, dem Mainzer Erzbischof, und zum Mittelrhein-Main-Gebiet erscheinen durch die mit diesem Band erschlossenen Quellen in neuem Licht.

Die Kaiserurkunden erhellen markante Ereignisse wie die „große“ Mainzer Stiftsfehde (1461-1463) und die Übernahme der kaiserlichen Kanzlei durch den Mainzer Kurfürsten (1471-1475).

Sie berichten aber ebenso vom Eingreifen des Kaisers in die regionale Politik, wie z. B. in die traditionellen Konflikte des Erzbischofs mit dem benachbarten Pfalzgrafen und der Stadt Mainz, sowie von den Beziehungen Friedrichs III. zu anderen, vielfach kleineren Herrschaftsträgern am Mittelrhein. Das deutsche 15. Jahrhundert war spannender als vielfach vermutet.



Urkunde König Friedrichs III. vom 14. Oktober 1444
(Stadtarchiv Mainz)

*Titelbild: Majestätssiegel König Friedrichs III.
an einer Urkunde des Stadtarchivs Mainz vom 9. August 1442,
in der er die Freiheiten des Mainzer Klerus bestätigt.*

Zur Vorstellung des neuen Bandes

Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440-1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hg. von P.-J. Heinig u.a., Heft 25: Die Urkunden und Briefe aus den Kurmainzer Beständen des Staatsarchivs Würzburg sowie den Archiven und Bibliotheken in der Stadt Mainz, bearbeitet von Petra Heinicker, Wien u.a. 2010.

**am Dienstag, dem 1. Februar 2011, um 18.30 Uhr,
im Lesesaal der Stadtbibliothek Mainz,
Rheinallee 3B**

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Marianne Grosse
Kulturdezernentin

Programm

Begrüßung
Marianne Grosse
Kulturdezernentin

Das Stadtarchiv als Dienstleister der Forschung
Dr. Wolfgang Dobras
Archivdirektor

Grußwort für die Herausgeber
Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig
Sekretär der Regesten-Kommission,
Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Die Beziehungen Friedrichs III. zum Mainzer Erzstift
Petra Heinicker M.A.
Regesten Friedrichs III., Arbeitsstelle Mainz

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Mainz
zusammen mit der Deutschen Kommission für die
Bearbeitung der Regesta Imperii e.V.
bei der Akademie der Wissenschaften und
der Literatur Mainz

Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440-1493)
nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hg. von
P.-J. Heinig u.a., Heft 25: Die Urkunden und Briefe
aus den Kurmainzer Beständen des Staatsarchivs
Würzburg sowie den Archiven und Bibliotheken
in der Stadt Mainz, bearbeitet von Petra Heinicker,
Wien u.a. 2010.

Der Band ist über den Buchhandel für 42,- €
zu erwerben.



Deutsche Kommission für die
Bearbeitung der Regesta Imperii e.V.



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur Mainz



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Dies ist ein Partnerprojekt der Stadt der Wissenschaft
2011. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
würdigt das besondere Engagement der Landeshaupt-
stadt Mainz zur Förderung von Wissenschaft und deren
Vernetzung mit Wirtschaft und Kultur. Er wird dabei
unterstützt von der Deutschen Bank.

Stadt der Wissenschaft 2011 ist ein Gemeinschafts-
projekt der Landeshauptstadt Mainz zusammen mit den
Mainzer Wissenschafts-, Forschungs- und Kultureinrich-
tungen, der Wirtschaft sowie dem rheinland-pfälzischen
Landesministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend
und Kultur.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.emz2.de.

www.mainz.de

Buchpräsentation

Urkunden Kaiser Friedrichs III. (1440-1493)

aus den Kurmainzer Beständen des Staatsarchivs
Würzburg sowie den Archiven und Bibliotheken
der Stadt Mainz

**Dienstag, 1. Februar 2011, 18.30 Uhr,
Stadtarchiv Mainz**



STADT DER
WISSENSCHAFT 2011

AUSGEZEICHNET DURCH DEN STIFTERVERBAND